



Vonderau Museum
mit Planetarium

Programm Juli bis Dezember 2020

Noch mal leben

Walter Schels | Beate Lakotta
LebensWert Fulda e.V.

Der Haimberg – Bedrohtes Kleinod zwischen Rhön und Vogelsberg

bis 15. September 2020

Westlich der Stadt Fulda erhebt sich der Haimberg als markanter Höhenzug, dessen bewaldeter Gipfelbereich von Basalt bedeckt ist. Ein aus vorgeschichtlicher Zeit stammender, inzwischen vollständig abgebauter Schlackenwall belegt, dass die Menschen schon früh die exponierte Lage des Haimbergs zu schätzen wussten. Im späten 19. und 20. Jahrhundert wurden dort in Steinbrüchen Basalt und Kalkschotter abgebaut. Dadurch entstanden tiefe Narben in der Landschaft, die aber bis heute einen Einblick in den geologischen Aufbau des Berges ermöglichen.



© Vonderau Museum Fulda/
Fotos: Kornelia Wagner

In seinem jüngsten Projekt hat der Verein für Naturkunde in Osthessen (VNO) die Flora und Fauna des Haimbergs neu erfasst. Bei der Erfassung wurden ganz unterschiedliche Untersuchungsmethoden in den verschiedenen Lebensräumen angewendet. Diese Lebensräume sind durch das sich wandelnde Klima und den Einfluss von Land- und Forstwirtschaft in einem ständigen Wandel begriffen. Über 160 Nachtfalter-Arten und mehr als 1500 Käfer-Arten lassen ebenso erstaunen wie die faszinierenden Funde von winzigen Mikrofossilien im Muschelkalk.

Die von Kurator Elmar Kramm konzipierte Sonderausstellung liefert einen anschaulichen Einblick in die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes. Unterstützt wurde er von den VNO-Mitgliedern Dr. Johannes Frisch, Dr. Franz Müller, Karl-Heinz Schmalz, Martin Rieser, Dr. Ute Lange und Dr. Udo Lange.

Begleitprogramm im Terminkalender auf Seite 15
Ausstellung im Museumseintritt inbegriffen

Fotos: Gregor Stasch



Oliver Estavillo – Die Retrospektive

bis 23. August 2020

In seiner Retrospektive im Vonderau Museum zeigt der 1964 in Fulda geborene Künstler Oliver Estavillo eine umfassende Schau seiner künstlerischen Entwicklung seit den frühen 1980er Jahren bis heute. Anhand von frühen Zeichnungen, Aquarellen, vor allem aber Ölbildern aus den letzten Jahrzehnten wird dem Publikum sehr anschaulich der Weg des jungen Malers bis hin zum heute bekannten, international ausstellenden, erfolgreichen Künstler aufgezeigt. Dies ist die bisher umfangreichste Einzelausstellung unter den zahlreichen Ausstellungen Estavillos. Zur Ausstellung ist ein Begleitband im Imhof-Verlag erschienen, der an der Museumskasse und im Buchhandel erhältlich ist.

Begleitprogramm mit Künstlerführungen und Finissage
im Terminkalender ab Seite 15
Eintritt 3,00 €



Noch mal leben

Eine Ausstellung über das Sterben.

Fotos: Walter Schels. Texte: Beate Lakotta

In Kooperation mit dem Hospiz-
Förderverein „LebensWert“ Fulda e.V.



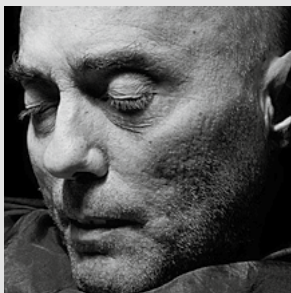
Eröffnung: Freitag, 18. September 2020, 18.30 Uhr
18. September bis 22. November 2020

Der Fotograf Walter Schels, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Fotografen, und die Journalistin Beate Lakotta baten unheilbar Kranke, sie in ihren letzten Tagen begleiten zu dürfen. Die meisten der Porträtierten haben ihre letzte Zeit in einem Hospiz verbracht.

Aus diesen Begegnungen entstanden einfühlsame Porträts von Menschen, die sich ihrer Nähe zum Tod sehr bewusst waren. Die großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien zeigen alte und junge Menschen, kurz vor und unmittelbar nach ihrem Tod. Die Doppelporträts strahlen jene Ruhe aus, die man braucht, um sich mit dem Sterben und der eigenen Sterblichkeit beschäftigen zu können. Es entstanden berührende Bilder, die nicht nur betroffen, sondern auch hoffnungsvoll darüber machen, wie man die letzten Tage im Leben bewusst leben kann. Die Ausstellung berichtet von den Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen der Sterbenden und lässt sie noch einmal zu Wort kommen.

Hospizhelfer/innen begleiten Gruppen, Schulklassen und Pflegeschulen durch die Ausstellung und stehen für Fragen zur Verfügung. Anmeldung unter hospizzentrum.fulda@malteser.org. Ab 30. September 2020 bietet der Hospiz-Förderverein jeden Mittwoch zwischen 15 und 16 Uhr professionelle Gesprächspartner aus der hospizlichen, palliativen und seelsorgerischen Arbeit an.

Begleitprogramm im Terminkalender ab Seite 17
Eintritt 2,00 €



© Fotos: Walter Schels

Weihnatskrippen 90 Jahre Fuldaer Krippenfreunde

Eröffnung: Mittwoch, 18. November 2020, 18.30 Uhr
18. November 2020 bis 06. Januar 2021

Die Krippenausstellung zeigt eine große Auswahl verschiedener Krippen aus dem Besitz der Fuldaer Krippenfreunde. Höhepunkt der diesjährigen Ausstellung ist die große Barockkrippe von Norbert Tuffek, die mit derzeit 300 Figuren von 55 cm Größe mehrere biblische Szenen abbildet. Viele der bekleideten Gliederfiguren sind als Portraitfiguren gestaltet. Bei den heiligen Personen und den Königen und ihrem Gefolge ist die Kleidung an barocken Vorbildern orientiert. Die Figuren des Volkes sind zumeist in mittelfränkischer Tracht gekleidet.



Fuldaer
KrippenFreunde e.V.

Der Krippenzyklus zeigt in zwölf Bildern: Die Verkündigung an Maria, Maria bei Elisabeth, Maria durch ein Dornwald ging, die Herbergssuche, die Heilige Nacht mit Anbetung der Engel, die Anbetung der Hirten und Könige, die Beschneidung Jesu, Darstellung im Tempel, die Flucht nach Ägypten, das Haus Nazaret, der zwölfjährige Jesus im Tempel sowie die Hochzeit zu Kanaan.

Begleitprogramm im Terminkalender auf Seite 18
Eintritt: 2,00 €



Sammelaufruf: Corona in Fulda

Wir alle durchleben angesichts der Corona-Pandemie gegenwärtig eine geschichtsträchtige Zeit, die unser Leben stark beeinflusst, es vielleicht dauerhaft verändert. Das Vonderau Museum und das Stadtarchiv als Gedächtnis Fuldas und seiner Geschichte wollen sammeln und bewahren, wie das Coronavirus die Stadt verändert. Wie werden kommende Generationen wissen, was die Corona-Krise für die Stadt und die Menschen bedeutet hat? Wie wird sich Fulda an die Pandemie erinnern? Was ist den Fuldaerinnen und Fuldaern in dieser Ausnahmesituation wichtig gewesen?



Auch wenn die Pandemie leider noch nicht überwunden ist, bitten Stadtarchiv und Vonderau Museum schon jetzt darum, Gegenstände und Dokumente aus Ihrem neuen beruflichen Alltag, aber auch aus dem privaten Bereich aufzubewahren und zur Verfügung zu stellen, um mit uns die Krise zu dokumentieren. Dazu können Hinweise auf veränderte Öffnungs- und Schließzeiten sowie auf neue Sicherheitsmaßnahmen ebenso zählen wie ein selbstgemachter Mundschutz und das dazugehörige Schnittmuster, ein Foto des gut gefüllten Vorratsschranks, das Video der Kita-Erzieherinnen oder Home-schooling-Unterlagen.

Kurzum, wir sind an allem interessiert, was Ihnen im Zusammenhang mit der Pandemie relevant und der Dokumentation wert erscheint, sei es in Form von Foto-, Video-, Audio-, Textdokumenten oder Gegenständen – und v.a. an Ihren damit verbundenen Geschichten, Erfahrungen und Gefühlen.



Einsendung von büro modern Schlüchtern:
Zwei Rollen Toilettenpapier als Geschenk
der Fuldaer Werbeagentur frischundfreunde
anlässlich der Toilettenpapierknappheit
durch Hamsterkäufe zu Beginn der Pandemie
© Vonderau Museum Fulda/Foto: Daniel Bley

Das Vonderau Museum freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme
und bittet um Übersendung von digitalen Dokumenten
bzw. Objektfotos per E-Mail. Besuchen Sie dazu bitte die
Museumshomepage unter
www.fulda.de/kultur-freizeit/vonderau-museum/das-museum/

Dort finden Sie das „Formular-Sammlungsauftrag Corona
in Fulda“ als interaktive PDF. Bitte füllen Sie dieses aus und
schicken Sie es mit Ihrem Beitrag an judith.mader@fulda.de .
Im Formular finden Sie auch wichtige Hinweise zu Datei-
formaten und -größen. Bitte beachten Sie insbesondere auch
die separaten Nutzungsbedingungen mit Hinweisen zum
Urheber- und Persönlichkeitsrecht. Eine Übergabe von Objekten
kann dann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Wichtig ist
nur, bewahren Sie diese auf, sie können Geschichte schreiben!

Einsendung von Susanne Meyer, Fuldaliebhaberin:
„Corona-Viren zum Naschen“ in Form von Cake-Pops
© Foto: Susanne Meyer



Fulda erzählt.

Ein Zeitzeugenprojekt des Vonderau Museums

Das Vonderau Museum sammelt, bewahrt, erforscht, präsentiert und vermittelt Zeugnisse zur Geschichte der Stadt und Region Fulda aus vielen Blickwinkeln. Mit dem Zeitzeugenprojekt „Fulda erzählt“ möchten wir gemeinsam mit den Fuldaer Bürgerinnen und Bürgern unterschiedliche Themen der Stadt vom Zweiten Weltkrieg bis heute sammeln und erzählen. Fortlaufend sollen die persönlichen Geschichten von Zeitzeugen und Objekte zur Vergangenheit und Gegenwart der Stadt die Sammlungen und Ausstellungen des Vonderau Museums ergänzen, für zukünftige Generationen bewahrt werden und lebendig bleiben.

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte(n) und werden Sie Teil des Museums!

In Vorbereitung der Ausstellung „Als die Demokratie zurückkam – 75 Jahre Verfassung in Hessen und Fulda“ werden aktuell Zeitzeugen und Objekte mit persönlichen Geschichten gesucht. Die Ausstellung, die 2021 im Vonderau Museum zu sehen sein wird, zeigt die schrittweise Rückkehr zur Demokratie in Hessen und Fulda nach der NS-Diktatur und begibt sich auf eine **lokal-geschichtliche Spurensuche** der Demokratiegeschichte von 1945 bis in die Gegenwart.

In diesem Rahmen sucht das Vonderau Museum aktuell nach Zeitzeugen, die als Kinder oder Jugendliche die unmittelbare Nachkriegszeit (1945-1949) in Fulda erlebt haben, und Erinnerungen zu den folgenden Themen haben:

- Amerikanische Besatzung und Demokratisierung
- Demokratischer Neuanfang
(Entnazifizierung, Parteien, Wahlen etc.)
- Erziehung und Schule nach Kriegsende
- Kurse in der wiedereröffneten Volkshochschule Fulda
- Amerika-Haus in der Rabanusstraße
- Amerikanisches Jugendprogramm
German Youth Activities (GYA)



Verkehrsposten Hugo Sallmann an der Ecke Buttlarstraße/Kurfürstenstraße in Fulda 1946. © Stadtarchiv Fulda/Bildarchiv

Zu diesen Themenbereichen sind auch **Objekte, Dokumente und Bilder** von Interesse. Es kann sich dabei sowohl um individuelle Erinnerungsstücke und Alltagsdinge (Kleidungsstück, Spielzeug, Fotos etc.) als auch persönliche und offizielle Dokumente (Brief, Tagebuch, Ausweisdokument etc.) handeln.

Möchten Sie uns Ihre Lebenserinnerungen erzählen oder haben Sie Objekte, mit denen sich eine Geschichte verbindet und die Sie uns für die Ausstellung als Leihgabe zur Verfügung stellen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf und schreiben Sie eine E-Mail an katja.galinski@fulda.de oder telefonisch unter 0661-102 3217.

Alle Infos und Neuigkeiten zum Zeitzeugenprojekt finden Sie ab sofort auf unserem Blog „**Fulda erzählt**“.

Schauen Sie vorbei!
www.fuldaerzaehlt.de

MuseumsGespräche

Die neue Veranstaltungsreihe der MuseumsGespräche an jedem dritten Dienstag im Monat widmet sich verschiedenen Ausstellungen und Themen über Kunst, Kultur und Natur, von Archäologie bis hin zur modernen Museumsarbeit und aktuellen gesellschaftlichen Fragen.

Mit den MuseumsGesprächen bringt das Vonderau Museum Expert*innen, Kurator*innen und Besucher*innen zusammen, um interessante Themen in einer kurzen Führung oder mit einem Impulsvortrag vorzustellen und sich in lockerer Gesprächsrunde auszutauschen.

Alle MuseumsGespräche im Terminkalender ab Seite 15

Der Eintritt ist frei! An diesen Dienstagen ist das Museum bis 20.00 Uhr geöffnet.

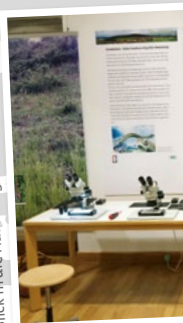


© Vonderau Museum Fulda/
Bronzefund vom Haimberg

© Vonderau Museum Fulda/
Museumsdepot



© Vonderau Museum Fulda/
Blick in die Haimberg-Ausstellung



Die archäologischen Funde vom Haimberg

mit Dr. Frank Verse und Milena Wingefeld im Juli

Was macht ein Museum? (1) – Sammeln

mit Judith Mader im August

Das Haimberg-Projekt

mit Mitgliedern des Vereins für Naturkunde in Osthessen
im September/Tag des Geotops

Der Tod Ton macht die Musik

mit Hinterbliebenen, die ihre Geschichte erzählen,
mit dem Malteser Da-Sein Hospizdienst,
PalliativNetzOsthessen, Palliativstation Klinikum,
St. Elisabeth Hospiz Fulda im Oktober

75 Jahre Kriegsende und demokratischer Neubeginn in Fulda

mit Dr. Thomas Heiler und Günter Sagan im November

Weihnatskrippen

mit den Fuldaer Krippenfreunden und dem Künstler
der Barockkrippe, Norbert Tuffek, im Dezember

© Stadtarchiv Fulda, Bildarchiv/
Einzug der Amerikaner in Fulda 1945



© Fuldaer Krippenfreunde e.V./
Barocke Weihnachtskrippe



MuseumUnterwegs

In der Reihe der MuseumUnterwegs-Veranstaltungen werden jeweils zwei Formate miteinander kombiniert. Dabei wird ein ausgewähltes Thema im Museum vorgestellt und durch eine Exkursion ins nähere Umland umfassend beleuchtet.



© Vonderau Museum Fulda / Bronzezeitspitzen vom Sängersberg

Samstag, 05. September 2020, 14.00 Uhr

Krieg in der Bronzezeit – Der Sängersberg

Teil I: Führung im Museum

MuseumUnterwegs mit Milena Wingefeld,
Stadt- und Kreisarchäologin

Samstag, 12. September 2020, 10.00 Uhr

Krieg in der Bronzezeit – Der Sängersberg

Teil II: Führung über den Sängersberg

MuseumUnterwegs mit Milena Wingefeld,
Stadt- und Kreisarchäologin

Alle Veranstaltungen im Terminkalender ab Seite 15

Museumspädagogik

Abwechslungsreiche Methoden und interaktive Vermittlungs-Formate sind die zentralen Kernstücke der täglichen museumspädagogischen Arbeit und ihrer Reflexion. Neben die personale, analoge und interaktive Vermittlungsarbeit treten immer mehr mediale Vermittlungsformen und digitale Ansätze, die durch die Corona-Pandemie noch beschleunigt werden.

Wir gehen diesen Weg mit und testen gerade mit einer App auf unserer Museums-Homepage ein digitales „Tier-Quiz für Kinder“ sowie einen Audio-Rundgang durch die Naturkunde-Dauerausstellung“ für das eigene Smartphone. Schauen und hören Sie mal rein unter: www.fulda.de/kultur-freizeit/vonderau-museum/museumspaedagogik/

Bei den – analogen – Lehrerfortbildungsveranstaltungen stehen weiterhin die Forscher-Hands-On-Stationen für Lehrkräfte an Grundschulen zum „Begreifen“ im Fokus. Die Museumspädagogin stellt die in jeweils vier Schubladen untergebrachten Arbeitsmaterialien für Igel, Eichhörnchen, Fuchs, Maulwurf, Feldhase und Buntspecht vor.

Alle Veranstaltungen im Terminkalender ab Seite 17

Anmeldungen unter Tel. 0661 102-3218 für begrenzte Teilnehmerzahl (Maskenpflicht, Abstandsregelung und Händedesinfektion)



Bei den öffentlichen Führungen wird nur der Eintrittspreis erhoben. Die MuseumsGespräche und MuseumUnterwegs-Veranstaltungen sind kostenfrei. Der Treffpunkt bei Führungen ist jeweils an der Museumskasse. An jedem 1. Sonntag im Monat ist der Eintritt ins Museum frei!

Anmeldungen für Führungen, MuseumsGespräche und Vorträge unter Tel. 0661 – 102 3210 oder museum@fulda.de



Corona-Pandemie aktuell

In Menschenansammlungen und auf Veranstaltungen ist das Risiko einer Ansteckung mit dem Sars-CoV-2 Virus sehr hoch. Daher dürfen öffentliche Veranstaltungen vorerst nur eingeschränkt stattfinden. Die zugelassene Personenzahl wird schrittweise erhöht bei Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygienevorschriften. Besucher*innen sind zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtet.

Bei Veranstaltungen (Führungen, MuseumsGespräche und Vorträge) sind die Veranstalter*innen dazu verpflichtet, eine detaillierte Anwesenheitsdokumentation zu führen, auf welcher die vollständigen Namen, Adressen und Kontaktdaten aller Teilnehmenden festgehalten werden. Im Falle einer Infektion kann das Gesundheitsamt mithilfe der Liste alle potentiellen Kontaktpersonen schnell informieren. Die Daten müssen vier Wochen aufbewahrt und anschließend vernichtet werden.

Das Museum ist zur Steuerung des Zutritts, Vermeidung von Warteschlangen und Einhaltung des geltenden Mindestabstandes durch die Teilnehmer*innen und Besucher*innen verpflichtet. Gut sichtbare Aushänge im Museum und auf der Homepage des Museums www.museum-fulda.de informieren über die Maßnahmen und Vorschriften. Da sich die Bestimmungen jederzeit ändern können, bitten wir um Beachtung der aktuellen Hinweise auf den Museumsseiten im Internet.

Sonntag, 05. Juli 2020, 15.00 Uhr

Oliver Estavillo – Die Retrospektive

Künstlerführung mit Hans-Heinrich Hellmuth und Oliver Estavillo

Sonntag, 19. Juli 2020, 15.00 Uhr

Oliver Estavillo – Die Retrospektive

Künstlerführung mit Hans-Heinrich Hellmuth und Oliver Estavillo

Dienstag, 21. Juli 2020, 18.30 Uhr

Die archäologischen Funde vom Haimberg

MuseumsGespräch mit Dr. Frank Verse und Milena Wingenfeld

Sonntag, 02. August 2020, 15.00 Uhr

Oliver Estavillo – Die Retrospektive

Künstlerführung mit Hans-Heinrich Hellmuth und Oliver Estavillo

Sonntag, 16. August 2020, 15.00 Uhr

Oliver Estavillo – Die Retrospektive

Künstlerführung mit Hans-Heinrich Hellmuth und Oliver Estavillo

Dienstag, 18. August 2020, 18.30 Uhr

Was macht ein Museum? (1) – Sammeln

MuseumsGespräch mit Judith Mader, Museologin

Sonntag, 23. August 2020, 15.00 Uhr

Oliver Estavillo – Die Retrospektive

Finissage



Oliver Estavillo, GREATEST PAINTER OF ALL TIME, Öl auf Leinwand, 2018

Samstag, 05. September 2020, 14.00 Uhr

Krieg in der Bronzezeit – Der Sängersberg

Teil I: Führung im Museum

MuseumUnterwegs

mit Milena Wingefeld, Stadt- und Kreisarchäologin

Samstag, 12. September 2020, 10.00 Uhr

Krieg in der Bronzezeit – Der Sängersberg

Teil II: Führung über den Sängersberg

MuseumUnterwegs

mit Milena Wingefeld, Stadt- und Kreisarchäologin

Treffpunkt: tegut-Parkplatz Bad Salzschlirf



© Foto: Jörg Büchner

Sonntag, 13. September 2020, 15.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Wider den falschen Glanz – Der frisch restaurierte

Barockschränk im Blauen Zimmer

Präsentation mit Jörg Büchner, Restaurator

Ort: Historische Räume Stadtschloss, Dalbergsaal

Dienstag, 15. September 2020, 18.30 Uhr

Tag des Geotops

Das Haimberg-Projekt des Vereins für Naturkunde in Osthessen

MuseumsGespräch mit Mitgliedern des VNO

Freitag, 18. September 2020, 18.30 Uhr

Noch mal leben. Eine Ausstellung über das Sterben.

Fotos: Walter Schels. Texte: Beate Lakotta

Ausstellungseröffnung

Freitag, 25. September 2020, 17.00-20.00 Uhr

Wohin geht die Hospizarbeit?

Zwischen Professionalisierung und Ehrenamt

Vortrag mit Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer

Samstag, 26. September 2020, 19:00-20 Uhr

Klanginstallation „Moonlanding“

Präsentation / Konzert

Die Eröffnung der Klanginstallation von Frank Tischer im Innenhof des Vonderau Museums wird von Livemusik des Künstlers begleitet.

Sonntag, 11. Oktober 2020, 15.00 Uhr.

Tag der Restaurierung

Funde aus dem Fuldatale.

Die archäologischen Untersuchungen in der Fuldaer Langebrückenstraße

mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Konservierung der Holzfunde

Präsentation mit Jörg Büchner und Milena Wingenfeld



© Foto: Milena Wingenfeld/
Ausgrabung an der
Langebrückenstraße

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 18.30-20.00 Uhr

Der Tod Ton macht die Musik

Podiumsdiskussion/MuseumsGespräch

mit Hinterbliebenen, die ihre Geschichte erzählen, mit dem Malteser Da-Sein Hospizdienst, PalliativNetzOsthessen, Palliativstation Klinikum, St. Elisabeth Hospiz Fulda

Freitag, 23. Oktober 2020, 16.00-20.00 Uhr

Letzte Hilfe Kurs

Workshop mit Hospiz-Verein Fulda (für 12-14 Personen)

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 15.00 Uhr

Die Tierforscher Hands-On-Stationen

Lehrerfortbildungsveranstaltung Primarstufe

mit Kornelia Wagner, Museumspädagogin



Dienstag, 10. November 2020, 18.30 Uhr

75 Jahre Kriegsende und demokratischer Neubeginn in Fulda

MuseumsGespräch mit Dr. Thomas Heiler und Günter Sagan

Dienstag, 17. November 2020, 19.30 Uhr

Noch mal leben

Abschlusskonzert in der Stadtpfarrkirche

Konzert

Es spielt das Heeresmusikkorps von Veitshöchheim
(Eintritt 18 € VVK / 20 € Abendkasse)

Mittwoch, 18. November 2020, 15.00 Uhr

Die Tierforscher Hands-On-Stationen

Lehrerfortbildungsveranstaltung Primarstufe

mit Kornelia Wagner, Museumspädagogin

Sonntag, 29. November 2020, 14.00 Uhr

Weihnachtskrippen

90 Jahre Fuldaer KrippenFreunde e.V.

Ausstellungseröffnung



Dienstag, 08. Dezember 2020, 19.00 Uhr

Windeln und Stern, Magier, Schafe und himmlische Heere. Biblische Figuren und Motive im Krippenbau

Vortrag mit Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
(Rektor Theologische Fakultät Fulda)

Dienstag, 15. Dezember 2020, 18.30 Uhr

Weihnachtskrippen

MuseumsGespräch mit den Fuldaer Krippenfreunden
und dem Künstler der Barockkrippe, Norbert Tuffek

Mittwoch, 16. Dezember 2020, 19.00 Uhr

Wiedereröffnung der Malerei-Dauerausstellung

19. bis 21. Jahrhundert

Ausstellungseröffnung

Dienstag, 22. Dezember 2020, 15.00 Uhr

Vorweihnachtliche Musik zur Krippenausstellung

Konzert mit Domorganist Prof. Kaiser u.a.



© Vonderau Museum Fulda/Foto: Gunnar Maus

Zum Vonderau Museum gehört ein **Klein-Planetarium**, dessen Programmangebot für Jung und Alt von spektakulären Weltraum-Ausflügen bis zu Betrachtungen des Fuldaer Sternhimmels reicht. Da nur 35 Sitzplätze zur Verfügung stehen, können auf Grund der Corona-Pandemie nur für eine begrenzte Teilnehmerzahl bis 8 Personen (mit den Sicherheits- und Hygienevorschriften, Maskenpflicht und Abstandsregelung) bis auf weiteres nur Sondervorführungen für Kleingruppen bis 8 Personen gebucht werden.

Mit Blick auf die aktuelle Entwicklung in der Verbreitung des Sars-CoV-2-Virus sowie auf entsprechende Empfehlungen des Kreisgesundheitsamtes und der Gesundheitsbehörden von Land und Bund zur Minimierung von Ansteckungsrisiken bleibt das Planetarium im Vonderau Museum für Einzelbesucher geschlossen. Die Regelvorführungen am Wochenende finden bis auf weiteres nicht statt.

Alle Änderungen oder Lockerungen werden in der Tagespresse und auf der Homepage der Stadt Fulda **www.fulda.de** und des Vonderau Museums **www.museum-fulda.de** veröffentlicht.

Der Preis für eine Sondervorführung für eine Kleingruppe bis 8 Personen beträgt 35,00 €. Für weitere Informationen und Buchungen: museum@fulda.de oder Tel. 0661/102-3210.

Vier Abteilungen unter einem Dach

Das Vonderau Museum verdankt seine Gründung im Jahr 1875 einer privaten Stiftung. Benannt wurde es nach Joseph Vonderau, der als Lehrer und Heimatforscher bei Ausgrabungen zahlreiche Objekte aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit entdeckte. Heute beherbergt das Museum drei Dauerausstellungen mit regionaler Ausrichtung: Kulturgeschichte, Naturkunde, Malerei und Skulptur sowie ein Planetarium. Mit fast 4000 m² Ausstellungsfläche ist es das größte Museum zwischen Kassel und Frankfurt, das vom Kindergarten- bis zum Seniorenalter zielgruppengerechte Führungen, MuseumsGespräche, Vorführungen und Workshops anbietet. Außerdem werden regelmäßige Sonderausstellungen aus allen Bereichen präsentiert.

Öffnungszeiten Museum:

Dienstag – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr, Montag geschlossen

An jedem 3. Dienstag im Monat bis 20.00 Uhr

Bitte achten Sie auf den Corona-Pandemie-Hinweis auf Seite 14 in diesem Veranstaltungsprogramm!

Eintrittspreise Museum:

Erwachsene 3,50 €, ermäßigt 2,30 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

An jedem 1. Sonntag im Monat ist der Eintritt ins Museum frei!

Eintrittspreise Planetarium:

Erwachsene 4,00 €, Kinder ab 6 Jahren,

Schüler und Studenten 2,30 €

Der Einlass in das Planetarium ist nur bei den Vorführungen möglich. Unser Planetarium ist nicht barrierefrei.

© Vonderau Museum Fulda/Foto: Gunmar Maus, Zeiss-Projektor im Planetarium



Vonderau Museum Fulda

Jesuitenplatz 2 • 36037 Fulda

Telefon: 0661 102-3210

museum@fulda.de • www.museum-fulda.de